

An all jene, die Wind und Solar anbeten

geschrieben von Chris Frey | 16. August 2018

Beispiel: Windturbinen ENTNEHMEN dem Netz häufig Energie, um sich weiter drehen zu können. Sie kannibalisieren das Netz und tragen nichts zur Zukunft der Menschheit bei. Die Anbieter von Erneuerbaren übertreiben hinsichtlich der Lebensdauer von Wind- und Solar-Generatoren, die sie als doppelt so hoch angeben als sie in Wirklichkeit ist. Das gilt besonders für Windturbinen. Diesen wird typischerweise eine theoretische Lebensdauer von 30 Jahren angedichtet. In der Praxis ist deren Betrieb unökonomisch (sogar mit ihren massiven Subventionen), beträgt die Lebensdauer auf dem Festland doch nur etwa 15 Jahre, offshore sind es 12 Jahre. Dies bedeutet, dass deren reale Kosten jährlich etwa das Doppelte der kolportierten Kosten ausmachen. Oder anders gesagt, deren reale Produktion ist nur etwa halb so hoch wie behauptet wird.

Solarpaneele büßen pro Jahr etwa 2% ihrer Effizienz ein, und zwar aufgrund der auf die Paneele fallenden UV-Strahlung und äußeren physikalischen Einwirkungen in ihrer lokalen Umgebung. In staubigen Gebieten gibt es Effizienz-Verluste um 25% (aufgezeichnet in Indien und China). In feuchten tropischen und subtropischen Gebieten verlieren sie 75% ihrer Effizienz, falls sie nicht fortwährend gesäubert werden (die Glaspaneele werden rasch von Moos und Algen überzogen). In den heißeren und sonnigeren Gebieten Australiens versagen sie nach zehn Jahren Betriebsdauer – und nicht erst nach 25 Jahren, die als Berechnungsgrundlage dienen. Selbst unter besten Bedingungen sind Solarpaneele sehr ineffizient und ein miserabler Weg, eine sehr diffuse Energiequelle einzufangen. Kohle und Gas sind dagegen konzentrierte Energiequellen.

Die wesentliche Folge Erneuerbarer ist es, bestehende Netze fossiler Energie zu destabilisieren und die fossile Backup-Energie erheblich ineffizienter zu machen (außer dass sie die Taschen ihrer Besitzer füllen). Wir werden gezwungen, zwei Erzeugungsverfahren parallel zu betreiben (und zu bezahlen), nämlich die unzuverlässigen, ineffizienten Erneuerbaren, die nicht funktionieren, und den Backup durch Kohle und Gas, die funktionieren. Mit anderen Worten, Erneuerbare verschwenden Massen von Energie bei ihrer Konstruktion und Wartung, bei der erforderlichen exzessiven Übertragungsleitungs-Infrastruktur und bei ihren Auswirkungen auf die zuverlässigen Versorger des Netzes – neben anderen Dingen.

Erneuerbare sind eine Sackgasse – ökonomisch, ökologisch und bzgl. ihrer Zuverlässigkeit. Das zu sagen ist nicht einfach billiges Gerede – es ist die Realität! Je rascher man sie in der Versenkung verschwinden lässt, desto besser für uns alle.

Striche

Hinweis: Der Autor dieses Beitrages ist noch beruflich aktiv und bleibt anonym, weil er Angst hat, anderenfalls seine Arbeit zu verlieren.

Link: <https://www.iceagenow.info/to-those-who-worship-wind-and-solar/>